

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **79 (1961)**

Heft 43

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der Verfasser die verschiedenen Grundrissformen, zeigt die richtige Besonnungsmöglichkeit, den Einsatz neuer Baumethoden, die Möglichkeit des wachsenden Hauses, technische Einzelheiten wie Dachkonstruktionen usw. Darüber hinaus werden neue städtebauliche Ordnungsbegriffe entwickelt und die Fragen der Wohn- und Erschliessungsstrassen, der Garagen und der nötigen Freiflächen erörtert.

Die Beispiele stammen aus Skandinavien, Südamerika, Italien, Deutschland und der Schweiz (Reinach, siehe auch SBZ 1961, H. 3, S. 40). Sie sind so ausgewählt, dass der Leser einen konzentrierten Ueberblick über das Thema, vom einfachen Atriumhaus des sozialen Wohnungsbaues in Italien bis zum aufwendigsten Gartenhofhaus in Amerika erhält.

Dieses Buch gehört in die Hände aller jener verantwortlichen Baubehörden und Gemeindeingenieure, die sich heute noch gegen Atriumhäuser und eine vernünftige Ausnutzung des Bodens sträuben.

Jakob Schilling

## Wettbewerbe

**Realschule und Sportplatz in Therwil BL.** Sechs Entwürfe, Ausstellung im Untergeschoss der Turnhalle Therwil vom Samstag, 28. Oktober bis am 4. November. Oeffnungszeiten: Samstag und Sonntag 14 bis 17 h, übrige Tage 20 bis 21.30 h. Das Ergebnis folgt im nächsten Heft.

**Wohnüberbauung Breitacker in Zollikon.** Projektwettbewerb unter Zolliker Architekten. Fachrichter im Preisgericht: H. Weideli, Zollikon, W. Niehus, Zürich, R. Landolt, Itznach, und R. Joss, Küsnacht. Es sind 16 Entwürfe eingereicht worden.

1. Preis (5000 Fr.) Fritz Streuli, i. Fa. Balz Koenig, Zürich, Mitarbeiter K. Wieland
2. Preis (4000 Fr.) Hansrudolf Koller, i. Fa. Constam & Koller, Zürich
3. Preis (3000 Fr.) E. Kettiger, Zollikon
4. Preis (2500 Fr.) Fred Cramer, i. Fa. Cramer & Jaray & Paillard und Peter Leemann, Zürich
5. Preis (2000 Fr.) Hans G. Leuzinger, Zürich
6. Preis (1500 Fr.) Leopold M. Boedecker, Zollikon

Das Preisgericht empfiehlt dem Gemeinderat, die Verfasser der an erster und zweiter Stelle stehenden Entwürfe mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

## Ankündigungen

### ETH, Kolloquium über laufende mathematische Probleme der Technik

Vor einiger Zeit ist aus Kreisen der Industrie der Wunsch nach einer engeren Kontaktnahme mit der mathematischen Abteilung der ETH geäussert worden. Es wurde angeregt, dass in einem Kolloquium Vertreter der Ingenieurwissenschaften und der Mathematik an der ETH den in der Praxis tätigen Ingenieuren bei der Anwendung der Mathematik auf ihre technischen Probleme helfen und neuere Lösungsmethoden vermitteln. In Berücksichtigung dieses Wunsches wollen Prof. Dr. W. Traupel, Prof. Dr. H. Rutishauser und der Unterzeichnete versuchsweise im kommenden Wintersemester ein solches Kolloquium durchführen. Die Grundidee ist dabei, dass nicht die drei genannten Herren oder ausländische Gäste Vorträge halten, sondern dass die Anregungen von der Praxis herkommen, indem die am Kolloquium teilnehmenden Hörer Probleme und Wünsche vorlegen und in gemeinsamer Arbeit der Weg von der Mathematik zur Technik gesucht wird. An sich ist jedes Problem willkommen, es würde uns aber besonders interessieren, wenn sich das Kolloquium auf dem Gebiete der Gasdynamik bewegen würde (Unter- und Ueberschallströmungen, konforme Abbildung, Charakteristiken, Linearisierungs- und Approximationsverfahren, Grenzschicht, Schaufelgitter). In methodischer Hinsicht soll der Schwerpunkt des Kolloquiums bei der Mathematik liegen.

Das Kolloquium findet jeweilen statt am Freitag, 17 bis 19 h, im Auditorium III des Maschinenlaboratoriums (Sonn-

eggstrasse 3) und erstmals am 3. November 1961. Bereits im Herbst 1960 und 1961 wurden Fortbildungskurse an der ETH für Ingenieure aus der Praxis durchgeführt. Das geplante Kolloquium soll ergänzend wirken. Es würde uns freuen, wenn Sie unsere Pläne unterstützen können und bereits vor Semesterbeginn uns eventuelle Referenten und deren Themata melden könnten.

Prof. Dr. E. Stiefel

### Moderne holländische Graphik

Die Graphische Sammlung der ETH zeigt Handzeichnungen und Druckgraphik aus der Sammlung des Stedelijk Museum in Amsterdam. Diese Ausstellung dauert noch bis 10. Dezember, werktags 10—12 und 14—17 h, sonntags 10—12 h.

## Vortragskalender

Freitag, 27. Okt. Aargauischer Ingenieur- und Architektenverein. Besichtigung der neuen Dorfkapelle in Nesselbach. Erbauer Hans M. Gübelin, Luzern. Treffpunkt 16.15 h an der Strasse Mellingen-Bremgarten, beim Südausgang Mellingen. Abfahrt daselbst nach Nesselbach 16.30 h (ca. 4 km).

Freitag, 27. Okt. Technischer Verein Winterthur und Sektion Winterthur des S.I.A. 20.00 h im Gartenhotel. Dipl. Arch. Dolf Schnebli, Agno TI: «Chandigarh, die neue Hauptstadt Indiens».

Freitag, 27. Okt. Arbeitsgemeinschaft BSA, S.I.A., GAB, Bern. 20.15 h im Hotel Bristol, 1. Stock, Vortrags- und Diskussionsabend über «Stadtverkehr und Stadtplanung in Bern». Kurzvorträge: Kantonsoberingenieur Dr. E. Gerber, Bern: «Orientierung über den Nationalstrassenbau im Kanton Bern unter besonderer Berücksichtigung der Anschlüsse an die Städte (vor allem Stadt Bern)». H. Siegenthaler, Bern: «Orientierung über das Kantonale Dekret über Express-Strassen, (Baulandumlegungen, Expropriationen, Entschädigungen usw.)». Stadtplaner H. Bosshard, Bern: «Orientierung über den Stand der Studien und Projektierung für Express-Strassen, Tangenten und Führung des städtischen Verkehrs in der Stadt Bern». Stadtplaner F. Peter, Basel: «Probleme der Stadtplanung; Die Flächen- und der Verkehr». Diskussion.

Samstag, 28. Okt. S.I.A., Bern. Besichtigung der Maschinenfabrik Winkler-Fallert & Cie in Bern, Wylerringstrasse 36 (Bus ab Bahnhof Richtung Wyler, Haltestelle Wylergut), wobei Gelegenheit besteht, eine moderne Schnellläufer-Zeitungs-Rotationsmaschine auf dem Prüfstand in Betrieb zu sehen. Treffpunkt: 9.50 h vor dem Verwaltungsgebäude der Firma Winkler-Fallert.

Montag, 30. Okt. Technische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Saffran. P. D. Dr. E. Saljé, Direktor der Werkzeugmaschinen-Entwicklung, Bührle & Cie: «Grundlagen der Automation und ihre Praxis im Werkzeugmaschinenbau».

Dienstag, 31. Oktober. S. T. V. und S. I. A. St. Gallen. 20 h im Hotel Ekkehard, St. Gallen. Prof. Dr. A. W. H. Bögli: «Wissenschaft, Forschung und Abenteuer in der Welt des Unterirdischen».

Dienstag, 31. Okt. Schweizerischer Technischer Verband, Sektion Zürich, 20.00 h im Kongresshaus Zürich, Eingang U. Oberstdivisionär Dr. E. Schumacher, Bolligen bei Bern: «Seelische Voraussetzungen der Zusammenarbeit».

Mittwoch, 1. Nov. Basler Ingenieur- und Architektenverein. 20.15 h in der Schlüsselzunft, Basel. W. Wild, Ing., Zürich: «Naturgas und Pipelines als zukünftige Pfeiler der schweizerischen Energiewirtschaft».

Mittwoch, 1. Nov. S.I.A., Sektion Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden, Zürich. Dr. Arnold Heim, a. Prof. der Geologie, Zürich: «Wunderland Peru».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5, Telephon (051) 23 45 07 / 08.